

# Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen  
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.  
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Offizielle Mitteilungen Communications officielles

### Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

#### Weitere Urteile.

Ein Redaktor schreibt: «Der Taschenkalender steht auch diesmal wieder auf hoher ethischer Warte.»

Ein Behördemitglied äussert sich wie folgt: «Er präsentiert sich wieder sehr schmuck, ist reichhaltig und enthält viele nützliche Auskünfte und Ratschläge. So wird er auch mir ein wertvoller, lieber Begleiter durch das neue Jahr sein.»

Eine Samariterin urteilt: «Ich bin der Auffassung, dass jede Samariterin und jeder Samariter den Taschenkalender haben sollte; er ist gerade so unentbehrlich wie die Verbandpatrone.»

Ein Hilfslehrer schreibt uns: «Die reiche Ausstattung, die handliche Form und der niedrige Preis machen ihn zu einem Nachschlagewerk, das auch Nichtsamaritern sehr zu empfehlen ist.»

Wer von unsern Lesern den Kalender noch nicht besitzen sollte, möge die Bestellung so bald wie möglich an das Verbandssekretariat in Olten aufgeben.

#### Encore des opinions.

Un secrétaire d'une association nous écrit: «Cet agenda est bien fait et intéressant, je ne suis nullement surpris du succès qu'il rencontre partout.»

Une samaritaine émet cette opinion: «J'estime que toute bonne samaritaine et chaque samaritain doit l'avoir sur soi; il est aussi indispensable que la cartouche à pansement.»

Le secrétaire général d'une importante ligue s'exprime en ces termes: «J'ai beaucoup admiré l'heureuse présentation de cet agenda dont le texte et les photographies illustrent d'une façon frappante l'œuvre admirable réalisée par les samaritains suisses.»

Ceux d'entre nos lecteurs qui ne possèderaient pas encore l'agenda sont priés de passer leurs commandes le plus vite possible au secrétariat général à Olten.

#### Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

##### Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Vom 1. Oktober bis und mit Du 1<sup>er</sup> octobre au 31 décembre 1945 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken: Du 1<sup>er</sup> octobre au 31 décembre 1945 les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement:

Beiträge von Samaritervereinen und Verbänden — Contributions de sections et d'associations de samaritains: Villars-sur-Glâne, Verzicht auf Rückvergütung Fr. 1.05; Kirchenthurnen, Mehreinzahlung Fr. —.70; Neukirch-Egnach Fr. 10.—; Erlen u. Umg., Sammlung anl.

sterschaften, bei den Sportabzeichenprüfungen, beim Schiffs- und Strandbadedienst, bei einer Segelflugveranstaltung sowie mehrere Male beim Schützenhaus Altstetten. Die im Quartier verteilten Samariterposten haben ebenfalls eine grosse Anzahl von Rapporten abgegeben für erste Hilfeleistungen bei Unfällen. Der Mitgliederbestand ist dank einer grossen Werbeaktion auf total 656 angestiegen. Der Präsident gedachte ehrend der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder, nämlich: Dr. J. Abderhalden, Ehrenmitglied; Frau Siebenmann, Aktivmitglied; Frau Scheller, Passivmitglied und Dr. Veuillet, Passivmitglied. Im Finanzhaushalt wurde bei grösster Sparsamkeit ein kleiner Einnahmenüberschuss von Fr. 103.28 bei Fr. 3063.47 Ausgaben erzielt. Bei den Wahlen gab es folgende Aenderungen: An Stelle von Frau M. Winter, 2. Aktuarin, wählte die Versammlung Frl. O. Schmitt, Altstetten; Frau E. Kuhn, Alsbrieden, wurde als Nachfolgerin von Frau L. Brosi als Beisitzerin ernannt; als Nachfolgerin der ebenfalls zurücktretenden 1. Aktuarin Frl. M. Keller wählte die Versammlung Frl. Margrit Meyer, Alsbrieden, und für den zurücktretenden Materialverwalter von Altstetten stellte sich Arthur Braun, Zürich 3, zur Verfügung. Infolge Arbeitsüberlastung musste für die 2. Kassierin in Altstetten eine Hilfe beigezogen werden. Hiefür konnte Frl. H. Hengeler in Alsbrieden gewonnen werden. Als Vereinsarzt wurde Dr. J. Schwyter wieder gewählt. Von Frl. Dr. E. Schenkel liegt ein Rücktrittsgesuch als Vereinsärztin vor. Auf Antrag der Ehrenmitglieder erkannte die Versammlung mit Applaus dem Präsidenten Gottfried Ruppli die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft zu. Der an Stelle von Werner Fügli für 1946 bestimmte Hilfslehrer-Obmann Albert Werder

Schlussprüfung Samariterkurs Fr. 14.—; Stammheim u. Umg., Ueber-schuss der Vereinsreise Fr. 20.—; Wetzikon Fr. 10.—; Seon (Aarg.), Reinertrag Glücksspiel anl. Schlussprüfung Fr. 12.50; Herzogenbuchsee, Verzicht auf Subvention für Feldübung Fr. 15.—; Tramelan Fr. 20.—; Samaritergruppe des Zweigvereins Luzern vom Roten Kreuz Fr. 2.40; Samariterverband Baselland, Ertrag Tellersammlung anl. Hauptversammlung Fr. 56.40.

Zuweisung aus Samariter- und Freundeskreisen — Dons, provenant de cercles samaritains et de personnes, soutenant notre cause: Frau M. C. in E. Fr. 5.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; div. Teilnehmer von den Repetitionskursen Goldau Fr. 15.—; E. W. in St. Fr. 10.—; F. H. in D. Fr. 5.—; T. U. in R., aus Dankbarkeit für Teilnahme am Repetitionskurs bei voller Gesundheit Fr. 10.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; E. K. in Z. Fr. 5.—; G. I. in B. Fr. 5.—; Frau R. H. in Z., zum Andenken an den verstorbenen Gatten Fr. 5.—; Ungenannt Fr. 5.—; Collecte lors de la Conférence des présidents à Lausanne Fr. 40.95; H. M. in F.-M., Verzicht auf Entschädigung Fr. 23.15; A. B. in L. Fr. 10.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; J. W. in D., Bussen bei der Verbandpatronen-Kontrolle Fr. —.70; A. W. in O., Verzicht auf Entschädigung Fr. 5.—; M. L. St. in St. Fr. 7.15; hochherzige Spende einer ungenannt sein wollenden Gönnerin Fr. 1000.—; Ungenannt, zum Andenken an den verstorbenen Vater Fr. 50.—; W. B. in W.-O., zum Andenken an einen lieben Verstorbenen Fr. 10.—; F. M. in S., Mehreinzahlung Fr. 3.10; A. S. in O., Verzicht auf Entschädigung Fr. 4.80.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyage: Div. Teilnehmer folgender Rep.- u. Fortbildungskurse für Hilfslehrer: St. Gallen Fr. 7.30; Binningen-Basel Fr. 5.50 u. 68.10; Zürich Fr. 3.15 u. 15.85; Aigle Fr. 7.15; W'thur Fr. 10.70; div. Teilnehmer folgender Prä-sidentenkonferenzen: Windisch Fr. 16.85; Zürich Fr. 6.45; Rapperswil (St.G.) Fr. 7.95; St. Gallen Fr. 26.25; Lausanne Fr. 31.05; Olten Fr. 12.65; Basel Fr. 15.20; E. G. in H. Fr. 11.90; F. F. in W. Fr. 3.80; H. M. in F.-M. Fr. 3.—; E. F. in B. Fr. 3.—; M. Sch. in O. Fr. —.50; J. K. in R. Fr. 3.30; J. K. in Z. Fr. 1.55; H. L. in D. Fr. 1.25; L. B. in N. Fr. —.30; G. I. in B. Fr. 2.—; H. G. in O. Fr. 1.50; H. M. in W. —.75; F. St. in H. Fr. 2.—; P. Sch. in A. Fr. 2.50; H. K. in W. Fr. —.55; J. R. in W. Fr. —.50; F. St. in Sch. Fr. 1.—; E. F. in B. Fr. 3.—; H. M. in F.-M. Fr. 3.—.

Wir empfehlen die Hilfs-kasse dem ferneren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und er-bitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours et nous les prions de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

#### Merkblätter für Laienkrankpflege.

Kennen Sie dieses Büchlein schon? Wenn nicht, so schreiben Sie uns eine Postkarte, damit wir Ihnen ein Exemplar zur Ansicht zu-stellen können. Dieses kleine Nachschlagewerk, das wir zum beschei-denen Preise von nur Fr. 1.— abgeben können, ist als praktische Erg-änzung zu den offiziellen Lehrbüchern für Krankenpflegekurse sehr zu empfehlen. Dank seinem kleinen handlichen Format eignet es sich auch vorzüglich zum Aufbewahren in der Hausapotheke. Bei Bedarf wäre es dann immer rasch zur Hand.

gab einen kurzen Ueberblick über das Jahresprogramm. Daraus ist er-sichtlich, dass verschiedene praktische und theoretische Uebungen, Vorträge von Aerzten, Feld- und Nachtübungen, Wettübungen usw. geplant sind, die der steten Ausbildung der Samariter dienen werden. Mit einem Dank an die abtretenden und verbleibenden Vorstandsmit-glieder, an die Hilfslehrer und an alle Mitglieder und Gönner des Vereins konnte der Präsident die in allen Teilen flott verlaufene Gene-ralversammlung schliessen. K.

Basel und Umg. Samariterhelfer-Vereinigung. In einem inter-essanten Vortrag über Blutspargung — Blutstillung — Blutersatz ori-entiert Anfang Dezember anhand von instruktiven Lichtbildern der Referent Dr. med. Reimann eindrücklich über dieses Thema. Manches, was bei Samaritern fest und geläufig sitzen sollte, wurde wieder auf-gefrischt, und viel Wichtiges, Neues konnten wir hinzulernen. — Der Blutspargung ist grösstmögliche Beachtung zu schenken. Schon die richtige Lagerung ist sehr wichtig. Auch der Arzt wird bei eventuellen Operationen unter dem Gesichtspunkt der Blutspargung vorgehen. — Die Blutstillung erfolgt durch den Samariter durch Druckverband, Vermeidung von Stauungen, Ruhigstellung, Fingerdruck, Umschnü- rung; durch den Arzt durch Unterbinden der Gefässe, durch die Naht. Der Blutverlust wird behandelt durch Transfusion und Infusion. Durch Infusion wird dem Körper verloren gegangene Flüssigkeit er- setzt zwecks Entlastung des Herzens. Nicht nur bei Blutungen, auch bei Erkrankungen mit starkem Flüssigkeitsverlust, z. B. starkem Er-brechen bei Magenverschluss, bei Bauchfellentzündungen oder Darm-